

Im Fliederbusch ein Vöglein saß

Text by *Robert Reinick* (1805-1852)

Set by *Otto Dresel* (1826-1890); *Karl Heinrich Carsten Reinecke* (1824-1910), *Zwiegesang*

[ˈtʰsviː.gə.,zəŋ], from *Kinderlieder*; *Arnold Franz Walter Schoenberg* (1874-1951); *Ludwig Spohr* (1784-1859), *Zwiegesang*, from *Sechs deutsche Lieder für eine Singstimme, Klarinette und Klavier*, op. 103, #2

Im	Fliederbusch	ein	Vöglein	saß
[ʔim	ˈfliː.de.,buʃ]	ʔaːen	ˈføːg.laːen	zaːs]
In-the	lilac-bush	a	little-bird	sat

In	der	stillen,	schönen	Maiennacht,
[ʔin	deːg	ˈʃti.lən	ˈʃøː.nən	ˈmaːe.ən.,naxt]
in	the	quiet,	lovely	May-night,

Darunter ein Mägdlein im hohen Gras
In der stillen, schönen Maiennacht.

Sang Mägdlein, hielt das Vöglein Ruh,
Sang Vöglein, hört das Mägdlein zu,
Und weithin klang der Zwiegesang
Das mondbeglänzte Tal entlang.

Was sang das Vöglein im Gezweig
Durch die stille, schöne Maiennacht?
Was sang doch wohl das Mägdlein gleich
Durch die stille, schöne Maiennacht?

Von Frühlingssonne das Vögelein,
Von Liebeswonne das Mägdelein;
Wie der Gesang zum Herzen drang,
Vergess ich nimmer mein Lebelang.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

